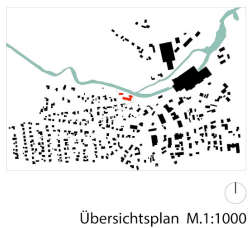




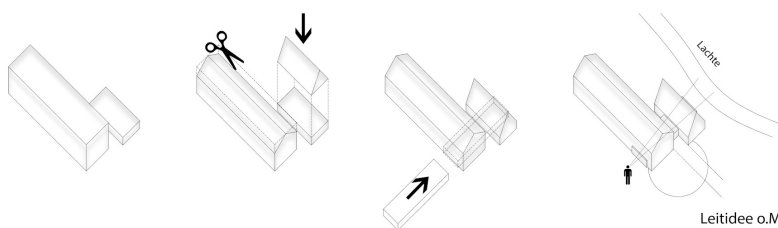
Lageplan M. 1:500



Visualisierung Rathaus und Bürgersaal



Übersichtsplan M.1:1000



Leitidee o.M.

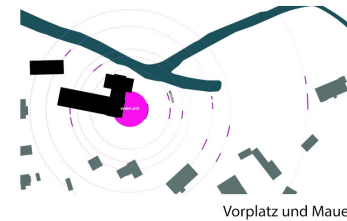
**Ausgangslage:**  
Für die Gemeinde Lachendorf bietet sich die Chance mit dem Neubau des Rathauses eine neue Ortsmitte zu schaffen und den Bereich an der Lachte attraktiver und wahrnehmbarer zu gestalten. Der zu beplanende Bereich wird in nördlicher Richtung durch die Lachte begrenzt.  
In östlicher und südlicher Richtung sind öffentliche Gebäude wie das alte Rathaus, das Kulturzentrum „Olen Drallen Hoff“ und das Papiermuseum vorhanden.  
In Richtung Südwesten schließt sich dann Wohnbebauung mit Einzelhäusern an.

**Städtebauliche Leitidee:**  
Die Errichtung des neuen Rathauses mit Bürgersaal am exponierten Standort direkt an der Lachte, bietet die Möglichkeit der Schaffung einer neuen Ortsmitte, die durch den Neubau des Rathauses in westlicher Richtung definiert wird.  
Das Rathaus entwickelt sich in Längsrichtung zwischen der Lachte und dem Rehrkamp.  
Der Rathausplatz und die neue Dorfmitte werden durch die Verbindung der Achsen der Platzsituation des „Olen Drallen Hoff“ und der Eingangssituation des neuen Rathauses gebildet. Die vorhandenen Nachbargebäude und das neu geplante Rathaus bilden somit eine kreisförmige Struktur um die neue Ortsmitte. Am Treffpunkt der Achsen wird die Rathausuhr in einem quadratischen Turm aus Verbinder positioniert.

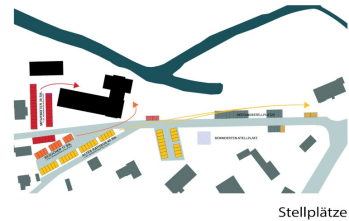
**Gebäude:**  
Das Rathaus und der Bürgersaal werden giebelständig, verbunden durch einen verglasten Riegel, in dem sich auch der Haupteingang befindet, als westlicher Abschluss der neuen Ortsmitte geplant. Der verglaste Riegel dient als städtebauliches Gelenk zwischen dem zentralen Dorfplatz mit Bürgerpark und dem neu entstehenden Innenbereich des Rathauses. Weiterhin schafft er mit seiner Transparenz die Verbindung des Rehrkamps mit der Lachte. In westlicher Richtung hinter dem Rathaus wird das Versorgungsgebäude angeordnet und schließt den Innenhofbereich zur vorhandenen Wohnbebauung ab. Bürgersaal und Rathaus sind parallel, aber leicht versetzt zueinander angeordnet.  
Der direkt an der Lachte positionierte, in Flussnähe aufgeständerte Bürgersaal orientiert sich in seiner Ausrichtung an einer bestehenden Baumreihe aus drei alten Eichen die eine Sichtachse vorgeben.

**Freiraum:**

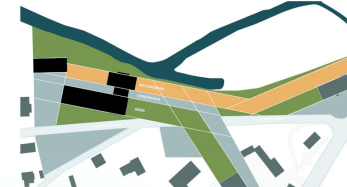
Durch den Bau eines neuen Rathauses in Lachendorf ergibt sich die Möglichkeit, die zentrale Mitte neu zu gestalten und einen ansprechenden und einladenden Ortskern herzustellen. Dafür wird der alte Gebäudebestand mit dem Neubau verbunden und bereits vorhandene Qualitäten mit neuen Akzenten ergänzt. Materialitäten, die bereits vor Ort zum Einsatz kommen, werden dafür aufgegriffen und fortgeführt. So zieht sich beispielsweise das Pflaster des Olen Drallen Hoffs über die Straße bis zum Neubau. Es entsteht ein zentraler Ort, der Anlaufpunkt für diverse Erledigungen und Freizeitaktivitäten ist und alle Bewohner\*innen zum Aufenthalt und zum Verweilen einlädt. Dazu wird die Straße Rehrkamp in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt, in dem alle Verkehrsteilnehmer gleiche Rechte haben und das Miteinander und Aufeinander-Achten großgeschrieben wird. Das Gebiet rund um den Rathausneubau zeichnet sich vor allem durch den hochgewachsenen und vitalen Baumbestand aus. Eben diese Qualität wird in vollem Umfang erhalten und durch das Entfernen des Strauchbestands überhöht und betont. So entsteht das Bild einer weitläufigen Wiesenfläche, die durch alte Bäume überragt und eingefasst wird. Auch die Lachte rutscht durch das Entfernen der Straucher und Hecken wieder stärker in die Ortsmitte und kann so als erlebbares Element wahrgenommen und bespielt werden. Die Uferbereiche des Flusses begleitend, erstreckt sich ein Aktionsband, das neben neuem Kanuanleger, Boulebahn, Tischtennisplatten, Spieltischen und Spielplätzen auch fest installierte Liegen und Picknicktische beherbergt. So steht dem Aufenthalt im neuen Ortskern nichts mehr in Wege und alte Generationen finden Orte der Aktion aber auch des Aufenthalts und der Entspannung vor.  
Dem Neuen Rathaus vorgelagert erstreckt sich ein weitläufiger Platz, der die neue Mitte von Lachendorf symbolisiert. Eben dieser Kreis hat eine ausstrahlende Wirkung auf die gesamte Umgebung, sodass sich der Bezug auf den Platz – in Form von Sitzmauern – immer wieder in den umliegenden Flächen finden lässt und so einen Bezug auf ihn herstellt. Der Platz wird durch ein Wasserläusenfeld unter Bäumen akzentuiert und bietet genügend Platz für temporäre Ausstellungen, Veranstaltungen, Vorträge oder für das Zusammenkommen unter den schattenspendenden Gehölzen. Ein zurückhaltender Vorschlag, der den PKW an den Rand rückt und den Bewohner\*innen von Lachendorf einen Ort präsentiert, der zwischen Bestand und Neuem vermittelt und mit „Neue Mitte“ genannt werden kann.



Vorplatz und Mauer



Stellplätze



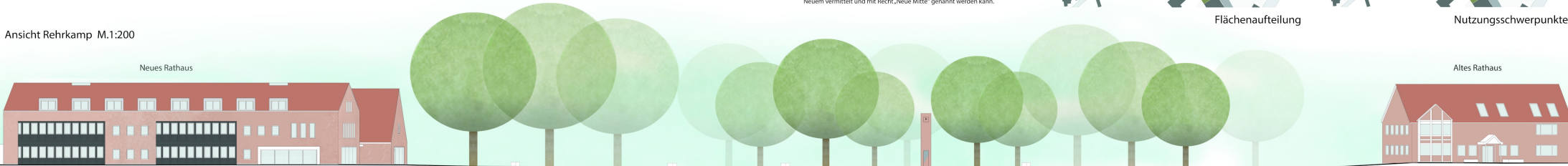
Flächenaufteilung



Nutzungsschwerpunkte

Ansicht Rehrkamp M.1:200

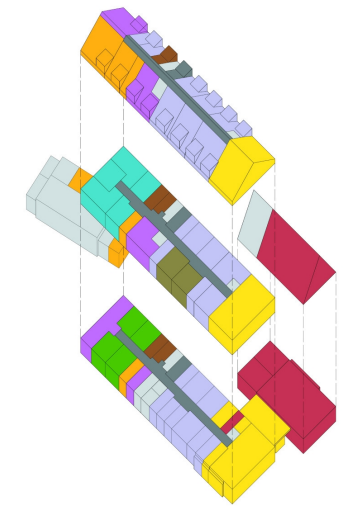
Neues Rathaus



Altes Rathaus

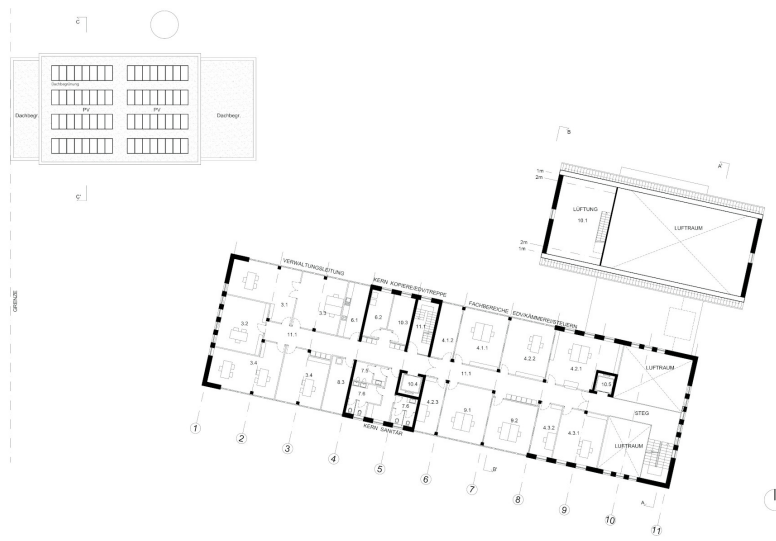


Grundriss EG M. 1:200



- Eingang/Foyer
- Bürgerservice
- Sonstige Nutzungen
- Veranstaltungsräume
- Büroserviceflächen
- Haustechnik
- Verwaltungsleitung
- Sanitär- und Sozialräume
- Verkehrsfläche
- Fachbereiche
- Lager und Nebenräume

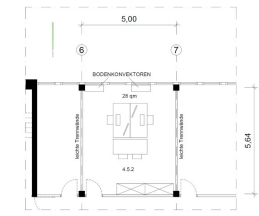
Funktionsschema o.M.



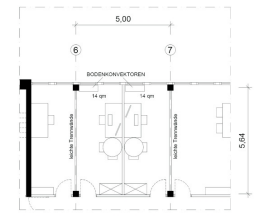
Grundriss OG M. 1:200



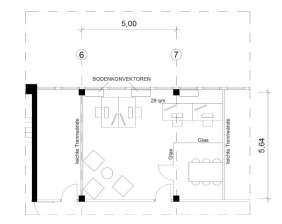
Grundriss DG M. 1:200



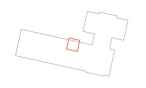
Leichte Trennwände Doppelbüro



Büro flexibel Einzelbüro



Büro mit Besprechungsbereich Open Space



Grundriss Büro M.1:100

